

FDP

ZUKUNFTSBILD 2035



**MELSUNGEN IST,
WAS ZÄHLT.**

EIN LEITBILD FÜR DIE ZUKUNFT

Städte entwickeln sich nicht in Wahlperioden, sondern über Generationen hinweg. Deshalb braucht verantwortungsvolle Kommunalpolitik ein langfristiges Zielbild, das Orientierung gibt, ohne Entwicklungen festzuschreiben. Ein Zehnjahres-Zukunftsrahmen für Melsungen schafft Verlässlichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Wirtschaft und Verwaltung und verbindet heutige Entscheidungen mit den Bedürfnissen von morgen. Er ermöglicht es, Investitionen, Infrastruktur und soziale Angebote vorausschauend, finanzierbar und zusammenhängend zu gestalten. So entsteht eine Politik, die nicht reagiert, sondern gestaltet – mit Augenmaß, Freiheit und Verantwortung für kommende Generationen.

Ein 10-Jahres-Leitbild / Zukunftsbild signalisiert:

- Gestaltungsanspruch statt Tagespolitik
- Verantwortung über Wahlperioden hinaus
- Denken auf ein Ziel gerichtet

Gerade in Melsungen, wo viele Debatten sehr konkret und kleinteilig sind, ist das ein echter Unterschied.

Deshalb gilt für uns langfristiges Denken mit Zielen, die dem Zukunftsbild entsprechen.

- Eigenverantwortung braucht Planbarkeit.
- Wirtschaft braucht verlässliche Rahmenbedingungen und gute Infrastruktur.
- Bildung schafft Chancengleichheit und kulturelles Leben macht die Stadt lebenswert.

Dafür setzen wir uns ein.

Zielsetzungen:

Melsungen als

- Stadt der Wirtschaft und beruflichen Chancen
- Stadt der Bildung, Kultur und Gemeinschaft
- Stadt des Sports und der Gesundheit
- Stadt des Wohnens und der Lebensqualität

**„WIR MACHEN POLITIK NICHT FÜR DIE
NÄCHSTE SCHLAGZEILE, SONDERN FÜR DAS
NÄCHSTE JAHRZEHT.“**



**MELSUNGEN IST,
WAS ZÄHLT.**



STADT DER WIRTSCHAFT UND BERUFLICHEN CHANCEN

Die gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt verdanken wir den Betrieben in Handwerk, Industrie, Einzelhandel und Dienstleistungsgewerbe, denn sie schaffen mit ihren Tätigkeiten die Grundlage für ein „lohnendes Melsungen“. Diese Betriebe können sich nur dann nachhaltig entwickeln, wenn Eigentümer und Beschäftigte die gebotenen Veränderungen des Wirtschaftslebens in ihren Betrieben möglichst einfach umsetzen können und so der Jugend berufliche Chancen bieten. Dabei ist es wichtig, den demografischen Veränderungen Rechnung zu tragen, d. h. offen für gezielte und gesteuerte Zuwanderung zu bleiben. Die Angebote vieler Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe machen unsere Stadt attraktiv.

Heute schon ist gut ein Viertel aller Kinder im Kita-Alter teilweise ausländischen Ursprungs. Mit hiesiger Geburt ist Melsungen zu ihrer Heimat geworden. Dies gilt auch für Zuzug von Familienangehörigen. Deshalb treten wir aktiv dafür ein, dass Melsungen „offen in Vielfalt“ bleibt. Menschen, die neu in der Stadt sind, sollen sich wohlfühlen und teilhaben können, ohne

ihre Identität zu verlieren. Deshalb setzen wir uns neben zusätzlichem Sprachunterricht auch für eine Unterrichtung über Deutschlands Nachkriegsgeschichte und den daraus erwachsenen Pflichten und Auswirkungen ein, um Deutschland auch in seiner Nachkriegsgeschichte und in seiner politischen Funktionsstruktur sowie deren Auswirkungen zu verstehen. Minderheiten werden in Deutschland geschützt, doch es mangelt an sprachlichen Hilfen für Zuwanderer. Auch sollten VHS-Kurse der deutschen Bevölkerung die Sprachen der häufigsten Bevölkerungsgruppen näherbringen. Warum sollte ein deutscher Jugendlicher nicht einige Wörter in der Landessprache seiner Klassenkameraden lernen?

Unsere Initiativen zielen darauf ab, eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern und insbesondere die Auswirkungen auf das Berufsleben zu vermeiden. Die Nachkriegsgeschichte belegt die positiven Effekte dank der Aufnahme Vertriebener auch in unserer Region. Die Ablehnung des „Fremden“ lässt geschichtlich gesehen Stillstand erwarten.



STADT DER BILDUNG UND GEMEINSCHAFT

Dank Renovierungen und Erweiterungen im Bereich der Schulgebäude ist Melsungen gut aufgestellt. Das Schulangebot ist ein wichtiger Standortvorteil auch im Blick auf die demografische Entwicklung und dient als Auswahlkriterium für neue Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl ihres Wohnsitzes. Selbst wo der Landkreis neben dem Bundesland dafür zuständig ist, bleibt es unsere Aufgabe, vor Ort darauf zu achten, das Berufsschulangebot erhalten bleiben.

Ganztagsangebote in Kitas, Grund- und Gesamtschulen (Klassen 5 - 7) sind wichtig für spätere Berufschancen. Wir unterstützen diesen Trend, ermöglicht er doch jungen Familien, durch Vollzeitarbeit eine eigenständige Alterssicherung aufzubauen. Chancengleichheit beginnt in der frühen Kindheit. Melsungen war Vorreiter für beitragsfreien Kindergartenbesuch.

Sieben Kitas und zwei Einrichtungen für U3-Betreuung sorgen, im Blick auf gewollte Zuwanderung, durch Sprachqualifikation für Chancengleichheit unter den Jüngsten. Gute Sprachkenntnisse helfen zur Integration in die Gesellschaft. Wir wollen keine Parallelgesellschaften, die nebeneinanderstehen, sondern die Gemeinschaft aller Melsungerinnen und Melsunger erhalten. Denn ohne gesteuerten Zuzug können wir in Melsungen nicht auskommen.

Bildung schafft Voraussetzung zur sinnvollen Teilhabe an kulturellen Angeboten. Das „einfachste Instrument“ des Einzelnen ist seine Stimme. Zudem fördert das Erlernen eines Instruments musikalisches Interesse und erschließt jungen Menschen das traditionelle Kulturgut unseres Landes. Wir sind bereit, Chöre, Musikgruppen und Vereine auch weiterhin finanziell und ideell zu unterstützen, erwächst doch so die Möglichkeit, das lokale musische Angebot zu sichern. Die finanzielle Unterstützung gilt der Jugendarbeit, sie kann aber auch in Form von Ausfallbürgschaften für Konzerte oder für die Vereinsarbeit ganz allgemein genutzt werden.

Wir empfehlen generell im schulischen Bereich und im Vereinsleben des näheren Umkreises erweiternde Zusammenarbeit, hoffen wir doch, so Attraktivität von Gruppen- oder Solistenauftritten verbessern zu können. Vereinsarbeit hat Vorrang vor städtischer Organisation.

Konkret:

- Schaffung eines Bürgerschaftsfonds zur Absicherung für Vereinsveranstaltungen in 2027*
- Renovierung Stadthalle 2026 bis Ende 2027*
- Neubau DGH und Sportplatz Obermelsungen*
- Neubau DGH und Sporthalle Röhrenfurth*

DAS ALTE KASINO ALS NEUES ZENTRUM FÜR KULTUR UND GEMEINSCHAFT



STADT DES SPORTS UND DER GESUNDHEIT

Wir sind glücklich, die verschiedensten Sportvereine als Anbieter von Einzel- und Mannschaftssport in Melsungen zu wissen. Die von der Stadt seit Jahren praktizierte sachliche und finanzielle Unterstützung wollen wir zeitgemäß weiterentwickeln. Unsere Sportanlagen (Waldstadion, Hallen- und Freibad, Freundschaftsinsel, Sportplätze in Kehrenbach, Obermelsungen, Röhrenfurth, Schwarzenberg sowie Bolzplätze in Melsungen, Adelshausen und Günsterode, dazu vier städtische und zwei Kreis-Sporthallen) sprechen für die Sportbegeisterung in unserer Stadt. Dies gilt nicht nur im Fußball oder Handball, wo Damen und Herren auf Bundesliganiveau spielen, dies gilt auch für den Radsport (Einzel wie Mannschaft), in der Leichtathletik, Turnen und generell dem Breitensport. Um Meister werden zu können, muss man früh die Grundlage schaffen. Breitensport ist dazu die Basis, qualifizierte Trainer und ein unterstützendes Umfeld das andere.

Über 1.500 Kinder und Jugendliche und mehr als 1.000 ältere Personen treiben in Melsungen aktiv Wettkampf- oder Freizeitsport. Trotz geplanter Erweiterungen für Obermelsungen in Verbindung mit dem neuen DGH in 2027 sehen wir dringenden Bedarf für eine weitere Sporthalle in Melsungen, möglichst in der Nähe des Sportcampus Galgenberg.

Konkret:

- Planung und Umsetzung einer Sporthalle ab 2028* Prüfung mit den Vereinen, ob ein gemeinsames Facilitymanagement oder Vereinsangebote im Rahmen einer gGmbH lohnenswert ist.

Wichtig für ein gesundes Leben ist die frühe körperliche Aktivität. Wer damit aufwächst, wird spüren, wie gut es Körper und Geist tut. Früh eine Eigenverantwortung für körperliche Aktivität zu übernehmen und Dank Bewegung nicht nur gesund zu bleiben, sondern eine beschwerdefreie Lebensqualität nachhaltig zu genießen, auch wenn die Bewegung keine Garantie für Unversehrtheit gibt.

Die medizinische Versorgung für Melsungen und den näheren Umkreis bleibt oberste Pflicht aller politischen Gremien in Stadt, Kreis, Land und Bund. Seit der von der Landesregierung akzeptierten Rückgabe des Versorgungsauftrages seitens Asklepios und dem damit verbundenen Krankenhausstandort haben sich die FDP-Fraktionen in Stadt und Kreis intensiv um eine Sicherstellung der medizinischen Versorgung bemüht. Ein sicher geglaubtes Konzept ist nun ohne Unterstützung seitens der Landesregierung und des Bundes.

Natürlich werden wir alles unternehmen, um die Notfallversorgung durch Erweiterung der Einsatzkräfte und der Notfallfahrzeuge dieser Situation anzupassen. Dies erfordert eine bauliche Erweiterung in Melsungen und schließt die räumliche Aufnahme von Haus- und Fachärzten in der Zukunft ein.

Konkret:

- Planung und Bau eines Gebäudekomplexes als Notfallstation und Arztzentrum.

Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum bleibt ein wichtiges Thema für die FDP im Stadtparlament. Deshalb fordern wir die Hessische Landesregierung als vorrangig für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum verantwortliches Gremium auf, mit uns gemeinsam eine tragbare, zukunftsgerichtete Lösung zu finden.

Konkret:

- Nach der Kommunalwahl treten wir erneut in Kontakt mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Gesundheit (HMSI) und der Kassenärztlichen Vereinigung.

Für die Gewinnung von Haus- und Fachärzten zur Ergänzung oder nach altersbedingter Praxisaufgabe sollten wir ein Versorgungszentrum errichten, dass den Ansprüchen junger Ärztinnen und Ärzte erfüllen wird.



STADT DES WOHNENS UND DER LEBENSQUALITÄT

Als wachsende Stadt gibt es auch in Melsungen zusätzlichen Bedarf an erschwinglichem Wohnraum, dem sich die Stadt stellen muss. Wir beabsichtigen, nicht nur der Innenstadt, sondern auch den Ortskernen, sofern sie von Leerstand betroffen sind, neue Wohnnutzung zuzuführen. Diese darf nicht an Denkmalschutzauflagen scheitern. Wir hoffen auf Erleichterung des Denkmalschutzgesetzes des Landes.

Seit vielen Legislaturperioden folgen wir dem Konzept „Jung kauft Alt“, d. h. junge Familien nutzen Kaufangebote bisheriger Eigentümer. Dabei werden sie für Aufwandsuntersuchungen durch Sachverständige unterstützt. So gelang es, viele Baulücken in Melsungen zu schließen und die vorhandene Infrastruktur günstig zu nutzen. Das Konzept kann in den kommenden Jahren fortgesetzt werden, dazu wäre ein erhöhtes Angebot an Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen für evtl. Hausverkäufer wichtige Voraussetzung.

Konkret:

- Aufstellen von Bebauungsplänen für die Ortskerne und die Innenstadt.
- Erneuerung der städtischen Mehrfamilienhäuser Am Hang. Konkret ab Ende 2026 bis 2029*
- Nutzung eventueller Industrie-Leerstände als weiteres wohnortnahes Wohngebiet.
- Bedarfsermittlung und Sondierung kleiner Baugebiete sowie Gewerbeflächen für Handwerk und kleine Unternehmen.

Stadtentwicklung und Verkehr

Melsungen hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten organisch weiterentwickelt. Um die Innenstadt für alle Bürgerinnen und Bürger leicht erreichbar zu halten, stehen Buslinien, Anruftaxen und On-Demand-Strukturen zur Verfügung. Mit großer finanzieller Beteiligung der Stadt wurde Parkraum geschaffen. Dennoch trifft dem Einzelhandel auch die Veränderung im Einkaufsverhalten. Aber auch die Ansprüche an die Wohnqualität verlangen Neues. Eine Chance, auch für ein Zentrum wie Melsungen, liegt in der Gründung von Jungunternehmen (Start-ups), die überwiegend IT-geprägte Dienstleistungen und Konzepte anbieten. Diesen Trend zu unterstützen und die Verfügbarkeit entsprechender Räume zu ermöglichen, bleibt ein wichtiges Ziel im nächsten Jahrzehnt. Hier könnten schnell Raumbedarfe als Nachnutzung von Geschäftsleerständen gedeckt werden. Mit dem Ziel einer Belebung des Passantenverkehrs in der Innenstadt nicht nur in den Geschäftszeiten. Aus diesen Trends folgt ein geschäftlicher Wandel des örtlichen Angebotes hin zu Gastronomie oder Tourismusbedingten Zielgruppen.

Konkret:

- Innenstadt stärken durch Arbeitsplätze, Start-ups, Wohnmöglichkeiten und Gastronomie- oder Einkaufserlebnisse.
- Weiterentwicklung der Parkpalette und die Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen im Innenstadtbereich.

Sicherheit, Sauberkeit und Modernität

Alle Menschen sollen sich in Melsungen wohl und sicher fühlen. Hierfür muss jeder Einzelne Verantwortung übernehmen. Rücksichtnahme und Toleranz sind zwei Seiten der gleichen Medaille.

Damit uns das gemeinsam weiterhin gelingt sind konstante Rahmenbedingungen wichtig, so sollte das von der FDP-initiierte Konzept „Aufräumen, aufklären, ahnden“ lückenlos umgesetzt werden. Auch das KOMPASS-Programm (Initiative zur Erhöhung der Sicherheit in Kommunen), das ebenfalls durch die FDP angestoßen wurde, bietet in Zusammenarbeit mit der Polizei richtige Handlungsansätze.

Aber es gibt auch andere Gefahren, die uns drohen können. Wir werden kontinuierlich unsere Alarm- und Rettungssysteme fördern und den jeweiligen Gefahrenlagen anpassen. Das gilt besonders auch für Regenrückhalteflächen im Fuldataal.

Um die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen, gilt es, alle Dienstleistungen der Stadt, gemäß dem Online-Zugangsgesetz, durch die Verwaltung bis spätestens 2028 möglich zu machen. Zur Umsetzung sehen wir temporären personellen Bedarf bei der Stadtverwaltung. Die IT-Techniken ermöglichen privat wie auch geschäftlich, große Arbeitserleichterungen und Zeitersparnis.

Konkret:

- Modernität wird Pflicht.

Stadt des Waldes und der Natur

Der älteste Melsunger „Vermögenswert“ ist der seit dem 14. Jahrhundert der Stadtwald mit ca. 650 ha bewirtschafteter Fläche. Neben der wirtschaftlichen Nutzung, ist er Erholungsziel und Umweltfaktor für gesundes Leben. Natur zu Erleben als Spaziergänger, Wanderer, Jogger oder Radfahrer ist hier geboten. Ziel bleibt darüber hinaus, die Ortsteile im Kehrenbach- und Pfiessetal sowie Felsberg per Radweg sicher erreichbar zu machen. Wir hoffen, die damit verbundenen finanziellen Kosten im Rahmen einer Durchführung einer Landesgartenschau 2031 oder später schultern zu können. Die Machbarkeitsstudie hierzu muss bis Mitte 2027 für eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorliegen.



Konkret:

- Machbarkeitsstudie Landesgartenschau bis Mitte 2027 vorlegen und Radweg nach Felsberg voranbringen.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung wie wir sie praktizieren, hat auch großen Einfluss auf die Wasserversorgung in der Region. Wir sind dankbar, kooperativ mit Nachbargemeinden oder deren Gruppenwasserwerken vernetzt zu sein. Dies verpflichtet uns auch, diese Kommunen konstruktiv zu unterstützen, sollten Wünsche an uns herangetragen werden. Wasser ist Lebensgrundstoff für alle. Aber auch wichtiger Rohstoff für örtliche Unternehmen. Das gilt auch für die Entsorgung der zu klärenden Abwässer. In Melsungen steht die Aufrüstung der Klärstufen in den nächsten Jahren an. Es wird ein zweistelliger Millionenbetrag aufgebracht werden müssen.

Konkret:

- Schrittweiser Ausbau der Abwasser-Klärung Ausbaustufe 4 zur Phosphor- und Stickstoffreinigung in 2026 bis 2029.

Melsungen lohnt sich!

Ein Slogan der letzten 30 Jahre – und in der Tat: Im Vergleich zu vielen Kommunen in unserem Land verfügt Melsungen zu Beginn der nächsten Legislaturperiode über eine stabile Finanzlage. Anders als der Landkreis hat die Stadt ein eigenes, direkt durch Hebesätze beeinflussbares Steueraufkommen durch Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, Hundesteuer und evtl. Spielesteuer. Dank der Vielschichtigkeit der Industrie- und Dienstleistungsbetriebe und des breiten Handwerks ist Melsungen eine „Einpender-Stadt“ mit über die Stadtgrenze hinausgehendem Arbeitsplatzangebot. Dies wird auch im geplanten Zeitraum so bleiben. Im Rahmen des Zukunftsbildes 2035 ist es das Ziel, Melsungen als attraktiven Standort für Wirtschaft, Industrie und Handwerk und als Einkaufsstadt zu erhalten und leicht erreichbar zu sein.

Finanz- und Steuerpolitik

Deshalb sieht das Zukunftsbild 2035 vor, die Hebesätze der wichtigen Gewerbesteuer nur bei Bedarf auf das durchschnittliche Niveau vergleichbarer Städte anzupassen. Andernfalls könnten wir Schlüsselzuweisungen des Landes verlieren und müssten darüber hinaus automatisch erhöhte Gewerbesteuer an den Kreis abführen. Begründet wird dies mit der Nicht-Ausschöpfung des Einnahmepotentials bei der Gewerbesteuer. Hebesatzanpassungen verpflichten zugleich, Steuermittel der Stadt zukunftsgerichtet einzusetzen und jede Maßnahme auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Folgekosten zu bewerten, d. h. Investitionen in öffentliche Einrichtungen zu angemessenen Preisen bzw. zur Nutzenlenkung anzubieten. Aktionsgeschenke kurzfristiger Art helfen dieser Zielsetzung nicht. Wir erwarten von unserer Verwaltung auch Verbesserungsvorschläge mit dem Ziel der Einsparungen und Leistungserleichterungen bei der Aufgabenerfüllung.

Konkret:

- Umsetzung sofort in der täglichen Arbeit.

Melsungen ist lohnenswert

Zusammen mit anderen Parteien haben wir in einer Allianz für Melsungen in den letzten zwei Wahlperioden für unsere Bürgerinnen und Bürger arbeiten und die Stadt gestalten können. Es hat sich gelohnt, Melsungen ist in der Tat lohnenswert – ca. 28 % des Stadtetats in 2024 wenden wir für soziale, der Allgemeinheit dienenden Aufgaben auf. Das möchten wir fortsetzen im Bewusstsein, dass auch Kommunalpolitik nie allen Wünschen mit Anerkennung begegnen kann.

Unser Leben wird seit Generationen stark von christlichen Werten geprägt. Dieses Vermächtnis lässt uns mit Respekt zueinander begegnen. Würdevoll und ohne Abneigung wollen wir uns, heute schon und auch in Zukunft, mit den demografischen Veränderungen auseinandersetzen, weil wir den eigenen Kindern Chancen für ein selbstbestimmtes Leben geben sollten. Wenn wir uns unserer Werte bewusst sind und bleiben wollen, dann gilt dies auch für die, die aus fremden Ländern einwandern und ihre Prägungen mitbringen. Offen in Vielfalt werden wir als Fraktion in Melsungen leben, so wie bisher.

Wichtig bleibt unser Einsatz für Bürgerinnen, Bürger und Besucher der Stadt, deren Mobilität eingeschränkt ist. Durch die Initiative der FDP wurden die Brückenstraße inkl. Rathausplatz durch Plattenbelag einfacher begehbar und befahrbar gemacht. Als nächstes folgt die „Alte Brücke“. Weitere Maßnahmen sind zu prüfen.

Denn es bleibt noch viel zu tun

Melsungen ist wirtschaftlich zu einem Schwerpunkt in Nordhessen geworden. Dies war kein Selbstläufer – wir anerkennen die Leistungen der Unternehmer – ob groß oder klein – und werden wo immer möglich sie bei deren Problemen und evtl. Veränderungen unterstützen. Dazu gehören gute – auf der Höhe der Zeit stehende – Infrastruktur, zuvorkommende Verwaltung und eine von Vernunft geprägte Einnahmen- und Ausgabenpolitik.

Warum haben wir „Zukunftsbild 2035“ verfasst?

Wie überall werden wir mit Informationen überschwemmt, mit richtigem Wissen und scheinbarem. Das verunsichert, weil wir bei vielen Nachrichten nicht mehr beurteilen können, was richtig und was falsch sein könnte. Deshalb wollen wir Klarheit schaffen, wollen den Melsunger Bürgerinnen und Bürger Verlässlichkeit bieten und aufzeigen, wohin Melsungen sich mit einer starken FDP entwickeln kann.

In einer Zeit des Wandels und der Transformation will die FDP vor Ort ein Partner der Stabilität sein.

Haben wir Sie überzeugt?

Dann geben Sie uns Ihre Stimme – für eine Politik der Vernunft im Einsatz für ALLE Bürgerinnen und Bürger.

Damit Melsungen weiter stark bleibt – Ihre FDP

FDP

TEAM FÜR MELSUNGEN



**MELSUNGEN IST,
WAS ZÄHLT.**

JETZT BRIEFWAHL BEANTRAGEN:



Hier online anfordern oder mit folgendem Link:
<https://www.melsungen.de/kommunalwahl-am-15-maerz-2026-beantragung-der-briefwahl/>



Liste 5

AM 15.03.2026 FDP WÄHLEN!

WEITERE INFORMATIONEN:

fdp-melsungen.de

POLITISCHE WERBUNG von: FDP Stadtverband Melsungen (Sponsor)
Kampagne zur Kommunalwahl am 15. März 2026.
Weitere Transparenzhinweise: <https://fdp-melsungen.de/ttpw/>

Bitte beachten Sie zusätzlich unseren Kandidatenflyer, der in einer Woche erscheint und in dem wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten, ihre persönlichen Beweggründe und weitere politische Themen vorstellen.